

# ENTOMOLOGISCHE ZEITSCHRIFT.

Central-Organ des  
Entomologischen  
Internationalen  
Vereins.

Herausgegeben

unter Mitwirkung hervorragender Entomologen und Naturforscher.

Die Entomologische Zeitschrift erscheint monatlich vier Mal. Insertionspreis pro dreigespaltene Petit-Zeile oder deren Raum 20 Pf. — Mitglieder haben in entomologischen Angelegenheiten in jedem Vereinsjahre 100 Zeilen Inserate frei.

**Inhalt:** Edmund Kriehoff †. — *Colias hyale* L. aberr. — Kleine Nachrichten über einzelne Schmetterlings-Arten. — Ueber die Wirkungen des Vesuv-Ausbruches im April 1906 auf das Insektenleben der Umgebung Neapels. (Schluß.) — Beiträge zur Kenntnis der Ontogenese europäischer Sphingidenraupen. (Fortsetzung.) — Gynandromorphe Makrolepidopteren der paläarktischen Fauna V. (Fortsetzung.) — Bücherbesprechungen. — Anmeldungen neuer Mitglieder. — Vereins-Angelegenheiten.

— Jeder Nachdruck ohne Erlaubnis ist untersagt. —

## Edmund Kriehoff †.

Tiefbetrauert von allen, denen er im Leben nahe gestanden hatte, verstarb am 6. Dezember 1906 plötzlich an einem Schlaganfall in Langwiesen in Thüringen unser geschätztes Mitglied, der Oberpfarrer Edmund Kriehoff im noch nicht vollendeten 63. Lebensjahre.

Schon in früher Jugend zeigte sich bei ihm die Liebe zur Natur und ihren Lebewesen, die unter der sachverständigen Leitung seines Vaters gehegt und gefördert wurde. Voll Stolz wies der Verstorbene den Besucher auf ein gut erhaltenes Exemplar von *Acherontia atropos* hin, welches er als neunjähriger Schulknabe erbeutet hatte.

Diese Neigung mußte naturgemäß zurücktreten, solange es für ihn galt, auf dem Gymnasium zu Arnstadt und den Universitäten zu Jena und Berlin das geistige Rüstzeug für seinen späteren Beruf als Geistlicher zu erwerben.

Kaum hatte er jedoch seine erste Pfarrstelle in Nassach in Unterfranken angetreten, als die zurückgedämmte Leidenschaft von neuem hervorbrach. Eine ihm von seinem im selben Jahre 1869 verstorbenen Vater überkommene kleine Schmetterlingssammlung bildete den Grundstock, auf dem er aufbaute. Wie unermüdlich und eifrig er als Sammler und Züchter dort wie in den übrigen in Thüringen belegenen Pfarrstellen tätig gewesen ist, dafür legt die von ihm hinterlassene umfangreiche, in einzelnen Abteilungen als fast vollständig zu bezeichnende Sammlung, welche im Laufe der Jahre auf alle Insektengattungen sowie auf Spinnen und Tausendfüßer ausgedehnt wurde, beredtes Zeugnis ab. Gern stellte er sein umfassendes Wissen und seine reiche Erfahrung jedem seiner entomologischen Freunde zur Verfügung und unter den Entomologen Thüringens, deren Vereinsvorsitzender er viele Jahre war, wie auch außerhalb seiner engeren Heimat wurde sein Name mit Achtung und Liebe genannt.

Dabei fand er neben seiner Berufs- und praktischen Sammlertätigkeit noch Muße, auch schriftstellerisch zu wirken. Außer zahlreichen Aufsätzen, die er als geschätzter Mitarbeiter unserer und anderer Zeitschriften verfaßte, erschien 1884 als Separatabdruck aus den „Mitteilungen der geographischen Gesellschaft für Thüringen“ sein Werk „Die Großschmetterlinge Thüringens (Makrolepidopteren) und ihre Entwicklungsgeschichte“. Dadurch war u. a. der Verleger des „Hausschatz des Wissens“ auf ihn aufmerksam geworden und gewann ihn als Verfasser des in der Abteilung VI „Das Tierreich“ erschienenen Teiles „Spinnen, Tausendfüßer und Insekten“, wobei ihm sein Zeichnertalent so zu statten kam, daß er sein Werk mit über 200 Abbildungen im Text und auf Tafeln selbst zu schmücken vermochte.

So ist das Leben dieses Mannes mit dem somig kindlichen Gemüt, wie ihm sein Grabredner nachrufen konnte, in unermüdlicher Tätigkeit dahingegangen.

Sein Andenken wird in Ehren bleiben!